



Aktuell

Dreck-Weg-Tag 2013 in Schierstein

Der traditionelle Dreck-Weg-Tag, an dem der WYC mit seiner Jugendgruppe schon seit Jahren, regelmäßig teilnimmt, war auch in diesem Jahr trotz klirrender sibirischer Kälte und einem eisigen Wind ein Spaß für die Jugendlichen. Galt es doch einen Teil des Hafenufers von Unrat und Müll zu säubern. Beinahe hätte es den Dreck-Weg-Tag für den WYC nicht gegeben, hatten doch die Zuständigen der Stadt Wiesbaden gedacht, bei dem von ihr veranstalteten „Wiesbaden Putz sich Tag“ sollten die Teilnehmer die Bushaltestellen reinigen. Da fragt man sich, was der Wassersport mit den Bushaltestellen zu tun hat. Hätte der Ortsteil Schierstein nicht wieder den alt bekannten Dreck-Weg-Tag veranstaltet, hätte die WYC Jugend einen freien Tag gehabt, denn eines war allen klar, Bushaltestellen zu putzen ist nichts für uns, das soll die Stadt lieber selber machen.



Die Jugendteilnehmer hatten mit dem Hafenufer genug zu tun, was sich hier so alles ansammelt, ist schon sehr bemerkenswert. Leere Spirituosenflaschen von Asbach bis Wodka, war alles in Mengen vertreten. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viele Schuhe verloren gehen. Sieben verschiedene Stücke wurden gefunden. Eine Unmenge von Plastikflaschen und Schalen wurden ebenfalls eingesammelt. Unser Karren war



jedenfalls proppen voll.

Der WYC hat gezeigt, dass die Jugend mitmacht, mitmacht beim Umweltschutz, mitmacht da wo es etwas zu tun gibt. Welcher Verein noch mit seiner Jugendgruppe mitgemacht hatte ist leider nicht bekannt, gesehen hatten wir jedenfalls keine.

Die Teilnahme war trotz der schlechten Witterung befriedigend, obwohl ich gerne ein paar mehr Jugendliche gesehen hätte. Nach der getanen Arbeit gab es leckeres Essen bei den Anglern.

Zurück im WYC kam die spontane Idee die Schlauchboote zu wassern und die erste Hafenrunde 2013 zu drehen. Frei nach dem Werbespruch einer amerikanischen Motorradmarke: “don't dream, do it“. Soviel sei gesagt, bei 1°C fiel die Runde kurz aus.



Die Teilnehmer von links nach rechts: Leandra Dahlmann-Demmer, Jürgen Brügel, Florian Brügel, Robin Burgmann, Andreas Kummer, Hendrik Graba, Alexander Litzius.

